Für unsere Farmer

unger Rohl fann mahrend bes Sommers bis gum Gintritt er Ralte im Rleingarten geerntet perben, wenn man beim Gaen und

In erfter Linie wird der Erfolg Rohlanbaues durch forgfamfte wahl ber besten Gorten bebingt. Mus biefem Grunde follte man beim bes Caatgutes befonders rauf Rudficht nehmen, bag ber Samenhandler fich eines guten Rufes als Beichäftsmann erfreut.

Der Rohl gebeiht nur in reichem. feuchtem und gut brainiertem Boden, und er muß viel Raum haben.

stage von großer Bichtigkeit. Man kann den Kohl ichon im April pflangen, selbst auf die Gesahr hin, daß noch Fröste eintreten, denn solche schaden ihm nicht. Die Pflanzen follten in Abständen von 2½-3 Juh eingeseht werden. Unsere Gartner scheinen im allgemeinen den Bafefield-Rohl allen anderen Sorten vorzugiehen. Bill man große, feste Roblfopfe erzielen, fo empfiehlt fich die Anwendung von "Ritrate of Soda", den man löffelmeife um die Bflange ausstreut, mohat, daß man den Pflanzen nicht zu nahe fommt. Diefe Applitationen follten mahrend ber Bachs-Die Samlinge follten verpflangt tionen follten mabrend der Bachs-twerden, fobald fich zwei völlig aus. tumsperiode alle zwei bis drei Bogebildete Blätter zeigen. Bit ber ichen wiederholt merben.



Boden zu ihrer Aufnahme noch Die Kohlmade ist energisch zu benicht bereit, so pslauze man sie in einer Kiste oder einem Rahmenwert. Bei der zweiten Berpslauzung wer- Wittel bedienen, doch dürsten sich

den fie dann viel ftarter und wider. Die ungiftigen in unferen Rleingarftandsfähiger fein. Man fenfe die ten am praftischien erweisen. Bon Samlinge bis zu den Blattern in Rugen sind freilich alle nur dann, den Boden. Langitrunfiger Rohl wenn man fie baufig anwendet. zeitigt felten große Ropfe; es find Arfenifhaltige Gifte find die wirfvielmehr die dicht am Boden mach. famften, doch follte man fie nur in fenden Blangen, welche die großen, ben Infangsftadien des Bachstums festen Röpfe bervorbringen. Des- anwenden, weil dann das Gift nicht halb ift tiefes Ginfenten der Schn- in die Rohlfopfe gelangen fann.

Das Löwenmaul.

Dieje Gartenblume ift jest in fächlichiten Topen. Pas Riefenlowenmaul. das Zwerg und Salbwerg-Löwenmaul. Gur den Beimgarten mare die Salbzivergpflanze



am geeignetsten wegen ihres prachtigen Farbenfpiels. Die Blume foll- Gedächtnisanstrengung fein!" te, wenn möglich, unter. Dach oder im Kaltbett angesetzt werden, doch tann man sie auch, sobald sich der Boden bearbeiten läßt, im Freien einsehen. Ihre Blüte sällt in den Mittsommer.

Heber Gibitangen.

Cobald die Rufen ein wenig flie-Diese Gartenblume ist jest in einer Anzahl neuer Farben erhaltlich; dies gilt besonders sür ihre haupt-len alten Tieren gleich zu machen und bemühen sich, die Erzstangen für die Racht zu erreichen. Jungtiere aber, die auf Gieftangen ichlafen, verfrümmen fich haufig das Bruftbein, denn die noch weichen Knochen geben dem Drud des Körpers nach, beim Sinobfliegen ichlagen fie auch gewöhnlich mit der Bruft auf und verlegen fich das Bruftbein. Darum gehören Rufen gar nicht in den Bubnerstall der großen Tiere, sondern muffen einen befonderen Roum baben, in dem fie am beiten auf einem Strobbundel die Racht gubringen. Daraus lerne: "Billft du deine Rü-fen vor Berfrümmung der Knochen vewahren, fo entferne aus dem Rutenftall alle Sigftangen."

- Bosbafte Grage. Alavierstümper (jich vom Piano erhebend): "Saben Sie etwa dem fal-ichen Ton herausgebort?"

- Sieb.

Werfen Sie die koftbare Beit in der Drefc= seit nicht fort.

indem Gie versuchen, mit einem ausgespielten "Feeder" zu dreschen. Benn Sie das tun, verlieren Sie Freunde sowie Geld. Eine Dreich Gesellschaft ist wie eine kleine Jabrit, sie verursacht

> Die Drescherleute an der Arbeit, die Maschine im Gange und

Das fünnen Sie tun, indem Sie einen Garden City Feeder sich verschaffen. Er verbindert Jusammenbrechen und kostspielige Ber-zögerungen und bezahlt sich selbst vielmals in einer Saison. Man gehe zum nächsten Agenten oder wende sich an eine der solgenden Firmen um volle Information:

The Garden City Feeder Co., Ltd., Regina, Sask.

AB:—Der Caswell Belt Guide verhindert das Sin- und Her-flappen des Treibriemens in windigem Better.

eine Menge Ausgaben, ob fie nun arbeitet ober nicht.

das Getreide laufen.

Bruce Davison Co., Brandon, Man.

Northern Machinery Co., Calgary, Alta. McMahon Machine Co., Lethbridge, Alta. Gardiner Machine Co., Saskatoon, Sask.

Man balte

Die Kultur des Stiefmütterchens.
Das farbenschöne, wohl bei jedermann beliebte Stiefmütterchen gehört feineswegs zu den anspruckslosen Frühlingsblühern. Imar bei bewird es auch noch auf armlichem Boden Freude bereiten. Wer dagegen von diefer iconen Blume üppi-ges Bachstum, hodfte Farbenentges Bachstum, hoone gut faltung und einen reichen, lang, ihr die nötigen Borbedingungen ichai-fen: fehr nahrhaften, humusreichen, Iodi in Boden, fraftige Dungung mit Stallmift oder Kompoft (im Berbft) und viel Beuchtigfeit. Eine Beigabe von Kalfstaub oder altem

fich wieder gurudgubilden, fogar bis n die Urform (das Geldftiefmütterden) jurudzuichlagen. Ihre große Beranderlichfeit tritt befonders ftart

gen geringere Bideritandsfraft geungunftige Bitterung, merden leicht pon Ungeziefer befallen, die

Bacter von 1,250,000 Farmen wechselten, also von jeder 5 Form

Farmerstand im Guden, wo auf je-be vierte Farm ein Bechsel des Bewohners fam. Die Zahl der Farmwerfäufe belief fich 1923 auf 400,000, wobei der auherste Besten und der Süden führten. Bon den 2,300,000 Farmpachtern in ben Bereinigten Staaten mechielten 625,000 ihren Bachtfit, Davon mehr als 75 Prozent in den 15 Süd-ftaaten. 230,000 Farmpachter fol-len im letten Jahr entweder der

Sorten ihren Blumenflor, zeitlich An ihr die reichste Freude sinden und ihren erstaunlichsten Zierwert bewundern können.

Aber noch ein wichtiges Erforderwise som Samen zu ziehem. Diese Mütschen bind, ind sie seine Aus ziehem. Diese Samen zu ziehem. Diese Mütschen den Schen Male ganz vergnügt zu frahen nicht erhältlich sind, sich sie selbst den Aus sandere Male.

Tie Mutter sah mit einem besten den Hind frohe Menichen der Schwister der Mütschen den Siehen Vergenfungt.

Tie Mutter sah mit einem besten der Vergenfungt zu frahen an. "Da. da. da." sagte es ein über den Käfer in die Höche und sing mit einem käfer in die Höche und sin idiedene Corten und find faft alle

Biele Leute find bei der Aufguch Blüte geht in Größe und Farben. des jungen Geftigets gu angitlich.

in den gangen Bereinigten Giaaten. jahrlich in den Bereinigten Staa-Die Bahl ericeint gang außeror. ten burch Balbbrande vernichtet; dentlich hoch; dennoch ift es nicht ein unmittelbarer Schoden von möglich. daraus irgendwelche \$16,424,000.

Sür die Kinder

Das Glüdsfäferden.

Gine fleine Geichichte bon &. Gebhardt.

Es war einmal ein Raferlein, überaus niedlich anzusehen mit seinem frotbraunen Röcklein mit den schwarzusen den Ebrgefühls der Kinder.

"Beißt Tu, weißen drauf. Var Tupfen ter hatte es nicht mehr. Die waren bei seiner Geburt gestorben. Das arme Baissein war zwar nicht allein zurüdgeblieben, es hatte Geschwister genug, aber keines von denen küm. merte sich um das andere. Auch um Rahrung brauchte es sich nicht zu sor-gen in sowen zuschen der Gesche Aufregung. Ein breimerte sich um das andere. Auch um Rahrung brauchte es sich nicht zu iorgen in seinem grünen Häuschen; der Schatten verdunkelte das helle sonnenlicht. Vor lauter Schreden täglich neu. Aber es trug, als es noch ganz jung war, noch nicht sein hübsches, derbes Mödlein, sondern nur ein dünnes, grauweißes denth chen. Müde und frierend war es eined den. Müde und frierend war es eined den. Müde und frierend war es eined den. Müde und frierend war, einge schlasen, und dilief und schlief wie lange wohl? Es mochten gar viele Tage und Nächte jein! Denn da es noch ungeschieft war und nur langsiam laufen sonnte, war es durch das lumberfriechen tagein, tagaus gar sehr müde geworden. Als es aber von dem langen Schlase erwachte, o Bunder! Ta war es gewachjen, püblich groß und rundlich geworden und hatte sein neues Gewand erhalten, und unter dem Jädchen gar ein Kaar seine, zarte Hüglein! Es rieb sich die Augen, ichaute fröhlich in die helle warnne Sonne, deren Strahlen es wachseführ batten, und warte Sorne, deren Strahlen es wachseführ batten, und warte Sorne, deren Strahlen es wachseführ batten, und warte Sonne, deren Strahlen es wachseführ batten, und warte Sorne, deren Strahlen ein den kantschaft er und warte ein den kantschaft er und den es geschlicht er und warte einen Geboren der Kaferlein, das über dem Geboren der Kaferlein das über dem Geboren der Kafer helle, warme Sonne, deren Strahlen es wachgefügt hatten, hummte ein leises "Danke!" und spannte die Räftenen Züglein aus. Und als ob es das Fliegen immer gekonnt hätte, so die kier und schaften der Burgern. Su, wie das zappelte und mit den Fliegen immer gekonnt hätte, so Fliegen um sich schlige! leicht flog es auf und davon. Ei, das das langweilige lachte, "ein Glüdstäjerlein! Tu fonmit mir wie gerufen. Tich bring

Das Käferlein flog eine Beile hin und her und suchte sich eine neue Begliegen? Richts da! Sierge-Bohnung, denn in der alten hatte es alle Speisen aufgezehrt, die dort gewesen waren. Endlich ließ es sich un eine Schachtel aus seiner Tachte gezogen. gewesen waren. Endlich ließ es sich in einem Tannenwälden nieder. Sigentlich war es gar sein richtiger Bald. Es war ein Fledchen Gartenland, in dem kleine Tannen dicht in der in der hied in das nebeneinander angepflanzt waren. Die Tännlein waren nicht höber, als wei die Kristian der hied in den ging mit ein paar sind, und die kleinen Kräuter, die dazwischen wuchsen, waren scher is das bei dem Garten lag wie sie. Aber sur unser Käserlein

ichienen die fleinen Tannen fo groß, wie uns Menichen hobe Baldbaume, und die Unfrautet dagwischen wie dichte Schlinggewächse, so daß das Tannenwäldchen recht wie ein Urwalddidicht war. In das Didicht nun meden Glüdfeligfeit auf Erden." aus niedlich anzusehen mit seinem verfroch sich das Käserlein zur Racht-

geöffneten Fenster im Sonnenschein jah eine Frau und nähte. Sie sah gar traurig aus und schaute oft hin zu dem Bettchen, das neben dem Fenster stand. In dem Bett lag ein fleiner

"Run, wie ist's mit dem Hansel, Marie?" fragte der Mann, als er bereinfam.

betrübt. heut' ift grad' sein Geburts-tag und nun ist er frank. Das ist eine Und greift mit ibrem Turme ichlant besonderer Bedeutung, was ich heute aefunden hab'. Ich mein', es wird Und Schwalben freuzen frohgemut mit Stallmit oder Kompost (im Hen im lehten Jahr entweder der Beigabe von Kalfstaub oder altem Beigabe von Kalfstaub oder Angabe einer neugenschöft von Beginn des Prüfen gekehrt oder ihre Farm obne Angabe einer neugenschöft von In Angabe einer neugenschöft von In Angabe einer neugenschöft von In Indian Gebeldach.

Anemonen Plamen.

Anemonen Pl llebrigens will das Stiefmutterchen gern schon im Gerbit an seinen besteinen Bor berichieden, sait über das ganze kläser ihm aufs Handbelle, lund Sonntags geht ein Klingen aus dieser eilig daran entlang frabbelte, Bom Turm, das lockt und rust da machte das franke Kind die Augen Bom Turm, das lockt und rust an Als der Bater aber den bunten Auf ftillem Lotenland.

gattung neigt jo sehr dazu, in Far-de, Form und Größe der Blüten jowohl als Jierde des man lich etwas rott der Und Deimatsglodenflang. gut! Raum eine andere Bilangen- be wird jedoch reichlich durch den Blid zu ihrem Manne empor. "Das Anemonen jowohl als Jierde des man sich etwas recht von Seszen William beiten. Die Kataloge der Samengeichäfte nennen versicht nicht der Samengeichäfte nennen versicht der Ver den bin, das gerade die Spite des Bum Jubeln icon — und doch: Zeigefingers erflettert batte und mit Rein Seiligtum aus Marmelitein Beränderlichseit tritt besonders start in Erscheinung bei der Kultur auf nahrungsarmem, trockenem Boden und bei mangelnder Pslege. Solche Psslanzung ist für die Samenzucht und, wo sie frei siehen ahre Schul. vollig unbtauckbar.

Ziemlich empfindlich ist das Stiefmütterchen auch gegen die wiederholte Pilanzung an einer Stelle; es zeigt dann leicht die Erschein der Podenmüdigkeit: die Pilanzen bleiben schwächlich, besitzen geringere Pilanzen bleiben schwächlich, besitzen geringere Pilanzen bleiben schwächlich, besitzen geringere Pilanzen Pi versicht in eine arme Gartnerpohnung Jur letten, langen Ruh' gebracht hatte, bob die Flügel und Im füllen Gerten — noch bei der beilen wermen Zeniter hinaus in den Deimatsfirche du! bellen, warmen Connenidein!

fommt gelaufen!"

allgemeinen Frieden haben, ift ja nichts zu fürchten! Ihr werdet euch beide umarmen und fuffen . "Ja, ja, fo follte es fein!

Aber wer fennt fich unter ben Sun-den aus . . Bielleicht weiß diefer Koter ba noch nichts von der Berfündung des allgemeinen Beltfrie-bens!" . . . Und der Buchs lief bavon, daß die Lappen flogen.



Menich. Sie verbreiten ja die ge-

Für unsere Sausfrauen

Die Tiroler Dorffirche.

Bruder Billram, Innebrud.

"Immer dasselbe," jagte die Grau Muf freier Bobe thront fie blant, traurige Feier!" — "Ja, heute ist Hand greift mit geschlerte Simmelsblau: Ins beit're Himmelsblau: Ins beit're Himmelsblau: Ins ihren Fenstern flimmt die Glut

Das Chrgefühl.

Plüte geht in Größe und Farben froit surüd und findes meitit ein vorzeitiges Ende. Möglichff alliöhrlicher Platmechfel, auter Aufindricher Platmechfel, auter Aufurboden und reichliche Vemölierung
find also die Handle Vemölierung
find also die Handle
werfehrt, denn die jungen Tiere werden durch eine iolde Vehendbiung
jehr verneibeit, denn die jungen Tiere werden durch diene iolde Vehendbiung
jehr verneibeit, denn die jungen Tiere werden durch den über de nach deiten
den dien Gebeihen.

Tropdem unfere beutige Belt in
meterich de nutericitivich angehaucht it. trop
bem viele Wemischen im Veitze dem viele Wemi "So höre denn. Es ist ein all wird ihm fein Vertrauen ichenfen; er wird saum ein verantwortungsvolles Amt bekleiden konnen. Die Schuhe auf Leisten aufwird ihm fein Vertrauen ichenfen; er wird saum ein verantwortungsvolles Amt bekleiden konnen. Andererseits sich und etwas Salmiafschild, der Bunich. Süchen war etwas Salmiafschilden wird den Vergen und ein Vergen nehr den Andererseits sich und etwas weiße Schuhe auf Leisten aufwird und etwas seiße sige iert und etwas weiße Schuhe auf Leibt und sodann mit lauwarmem Basser dem den kannt den Andererseits siget und etwas weiße Schuhe auf Leibt und sodann mit lauwarmem Basser und etwas Salmiafschilden wird etwas weiße Schuhe auf Leibt und sodann mit lauwarmem Basser und etwas Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und sodann mit lauwarmem Basser und etwas Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und sodann mit lauwarmem Basser und etwas Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und sodann mit lauwarmem Basser und etwas Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und sodann mit lauwarmem Basser und etwas Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und etwas weiße Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und etwas Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und etwas weiße Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und etwas weiße Salmiafschilden kannt dem Andererseits sieht und etwas des ieht und Löwen mit den Lämmern, und ein ihn im Streben nach Lugend und Streit, Haß, Last und Mühen sol. Sittlichkeit und bewahrt ihn vor Sin-len Böllig ausgeschaltet sein. Es de und Laster. Ehre und Ehrgefühl wird ein Leben wie Baradieje fein. find also im menichlichen Leben pon Schrammen in den Spiegel fommen

pflegt werden.

sagdhund in der Gerne bemertte. ten und Schlagen. Es gibt Eltern man, indem man auf Holzasche oder mmt gelaufen!"
"Bas tut's? Sobald wir einen kann man sich leicht überzeugen. Au- wischt mit einem leinenen Tuche ab.

ferdem verlieren die Rinder jede Achtung und Liebe.

Riemand zwingt mit Ruten Rindes-

art gum Guten; Den gur Ghr' man bringen mag, treffen Borte wie ein Schlag."

Mit diefem alten Dichterwort foll nicht gesagt sein, daß nicht ab und zu nal ein "reinigendes Gewitter" bereinbrechen darf. Eine derbe Rüge, eine gehörige Zücktigung, können das Lind unter Umftänden auch wieder auf ben rechten Beg bringen.

Biel wirffamer als Tadel und Etrafe aber ift Lob und Anertennung Wenn man fieht, daß fich bas Rind Mübe gegeben bat bei ber Arbeit, daß es seine ganze Kraft anwendet, jo foll ihm die Anerkennung nicht veragt merben. Der gute Bille .muß Dabei mandmal für die Tat gelten. Dadurch befommt das Rind neue Luft und Araft gur Arbeit, fein Gelbitvertrauen wird bedeutend gestärft. Bie erdrudend muß jes dagegen wirfen, wie muffen die Rrafte erlabmen. enn es immer nur boren muß, daß Die Arbeit nichts taugt. Dag es gu dumm ift und nichts fertig' bringt Da muß das Chrgefühl vollig erfal-

Ein gutes Mittel jur Andraung trauen seitens der Eltern und Wiedes. Chrackuhls ift auch das ber. Es bot immer einen besonderen Ginfluf auf die Billensbildung und Energie des Rindes, wenn man ibm idaftigung gibt und dadurch gu erfennen gibt, daß man ihm etwas gutraut. Das Rind wird feine gange Braft anwenden, um fich des Bertrauens murdig gu zeigen. Auch tann dem Rinde für eine befonders brave Tat, für feinen dauernden Gleif ober gutes Betragen ein Geichent gemacht merben. Bon all diefen Mitteln muß jedoch der fparfamite (Rebrauch) madit merden, da fonft ibre Birfung bedeutend abgeidmocht mird.

Spiegel gu polieren. Indigo wird fein gu Bulber gefiebt, jo daß feine Rrigel noch Fliege nur herunter! Bir wollen größter Bedeutung und muffen von fonnen. Gin fleines Lappden wird uns umarmen jum Ruhme der fom früber Jugend auf gehütet und ge angefeuchtet, in das Bulber getaucht und der Spiegel damit abgerieben; Der migtraufiche Sabn ließ fich | Und nun gur Pflege des eigentli- Bulett wird er mit einem weichen



Ein wertvoller Dienst für alle die Backen

Un ber Robin Good Duble befinder fich ein Laboratorism Durch demijde Un-

Robin Hood Mehls

alien. Jett bieten wir diefen Dienft allen Frauen an, die felbft

Das Baden ift eine Runft und hat feine Schwierigfeiten. Es gibt immer Ruchen, die nicht gut ausfallen. Diefes find die Jalle fur die iich die Sadwerstandigen unferes Laboratoriums am meisten

Bir, eriuden Gie, Ihre Badidmierigfeiten unferem Laboratorium mitguteilen. Unfere Experte merben es unterfuchen. Gie werben ben-Trubel entbeden und eine Erflarung geben.

Reine Berpflichtung. Man brauch nicht ein Gebraucher von Robin Good Dehl zu fein. iere Ausfunftsabteilung macht es fich gum Bergnügen, alle Badiderierigfeiten gu beiprechen Schreiben Gie noch beute.

Merchetie. - Bit geben gang umfonft einen Ead frithes Airch für jeden sam Teil gebrauchten Sad Robin Hood Michi — 24 Pfund ober mehr — aus dem nach vorimaligem Baden fest gabes Krot gebaden

Robin Hood Mills Ltd. Mooje Jam, Cast.

